

Leverkusens Oberbürgermeister bekennt sich zu Mazda

Mit seinem neuen Dienstwagen bekennt sich Leverkusens Oberbürgermeister Uwe Richrath zu Mazda. Dort ist sowohl die Deutschland- als auch die Europazentrale des japanischen Autoherstellers beheimatet, und dort nahm das Stadtoberhaupt auch einen Mazda6 Skyactiv-G 192 in Empfang. Deutschland-Geschäftsführer Bernhard Kaplan überreichte dem Oberbürgermeister persönlich die Schlüssel für seinen neuen Dienstwagen.

Mazda ist seit 1977 im Stadtteil Hitdorf ansässig, nachdem die deutsche Vertriebsgesellschaft 1972 zunächst in Hilden bei Düsseldorf gegründet worden war. 1989 wurde am Standort in Leverkusen auch Mazda Motor Europe angesiedelt, die als Dachgesellschaft für alle Mazda-Vertriebsgesellschaften in Europa zuständig ist. Mit einem Jahresumsatz von 1,27 Milliarden Euro ist Mazda Motors Deutschland ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Beide Gesellschaften zusammen beschäftigen über 350 Mitarbeiter in Leverkusen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mazda-Geschäftsführer Bernhard Kaplan (r.) übergibt Leverkusens Oberbürgermeister Uwe Richrath den neuen Dienstwagen.

Foto: Mazda



Mazda-Geschäftsführer Bernhard Kaplan (r.) übergibt Leverkusens Oberbürgermeister Uwe Richrath den neuen Dienstwagen.

Foto: Mazda